

Gemeindeleben

Gemeindemagazin 013 | Juni, Juli, August 2025



bewegend

Wildwuchs und Pflege

motivierend

Freuet euch der schönen Erde

aufgeschlossen

Vögel, Blumen, Schmuck
und Lesung



PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Angedacht

Wie schön ist die Natur!
Genauer: Wie schön ist die Schöpfung!

Hier setzen wir Christen – das haben wir von den Juden gelernt – einen deutlichen Akzent: Die Welt ist nicht einfach so da. Die Natur ist Schöpfung. Und Schöpfung ist mehr als „Natur“.

Natur wäre nur einfach so da. Zufällig. Der Ansicht kann mensch sein. Als Christen gehen wir hier nicht von Zufall aus, sondern danken Gott für sein schöpferisches Wirken. Jüdische Menschen gehen da sogar noch einen Schritt weiter. Täglich „segnen“ sie Gott für diese Schöpfung, in der wir leben dürfen.

Wie schön ist die Schöpfung!
Sonnensysteme, schwarze Löcher, Planeten, Sonne, Erde, Mond, Meere, Pflanzen, Tiere, Menschen, Staubkörner, Samenkörner, Gedanken, Freude und Klagen, Hören und Riechen und Sehen und Fühlen ...

Wie schön ist die Schöpfung! Wie vielfältig!

Ich werde jetzt nicht davon reden, dass wir sie kaputt machen – jedenfalls diese kleine Erde, die uns anvertraut ist.

Ich werde jetzt davon reden, dass es für jede/n, die/der an die Schöpfung glaubt, eine klare Sache ist, sich um die Bewahrung der Schöpfung zu kümmern.

Wir versuchen da gerade einen kräftigen Akzent zu setzen auf dem Gelände der ehemaligen „Eislauffläche“ an der Fährstraße.

Vielleicht haben Sie schon gesehen, was sich da in den letzten Wochen verändert hat.

Wir wollen dort für die Bevölkerung einen Raum schaffen, die Schönheit der Schöpfung zu genießen. Und wir wollen für Kinder die Möglichkeit schaffen, dort selbst etwas anzubauen und zu lernen, wie beides zusammenhängt: Die Schönheit der Schöpfung und die Arbeit des Bewahrens, das „Ackern“ (mit den Acker-Rackern e.V.), das Säen, das Pflegen, das Ernten, das Genießen.

Wir sind dankbar, dass wir diese Möglichkeit der Gestaltung haben und von vielen Seiten Unterstützung erfahren (von der Wallheckenschutzgemeinschaft bis zum Angelsportverein, von Stiftungen und Sponsor:innen bis zur EU).

Und wir hoffen, dass die Gestaltung dieses Geländes dazu beiträgt, dass die Bewohner:innen von Loga und darüber hinaus auch an diesem Fleckchen Erde erleben, wie schön die Schöpfung ist!

Mit einem herzlichen Gruß aus
der Nachbarschaft,
Ihr Ingo Brookmann, Pastor der
Ev. – ref. Gemeinde Loga



Ingo Brookmann
Foto: Privat

Liebe Leserin, lieber Leser,

was war das für eine Überraschung! Am 8. Mai, gegen 19:30 Uhr, stieg weißer Rauch über der Sixtinischen Kapelle auf – und die Kirche hat einen neuen Papst. Der erste ostfriesische Papst der Geschichte! Gut, streng genommen stammt er aus Weenermoor, aber immerhin: Das ist näher an Loga als an Rom. Und sein Name? Papst Frisia I. – ein Zeichen, wie sehr sich die Weltkirche jetzt auf regionale Verwurzelung besinnt. Das päpstliche Motto lautet angeblich: „Man kann auch mit Tee taufen.“ Na dann: Prost!

Nun ja, Sie haben es vermutlich schon geahnt – das mit dem neuen Papst war ein Scherz. Aber hätten Sie nicht auch kurz gezuckt, wenn es wirklich so gekommen wäre? Immerhin zeigt der Gedanke: Die großen Themen der Weltkirche wirken bis in unsere kleine Kirchengemeinde hinein. Und umgekehrt auch.

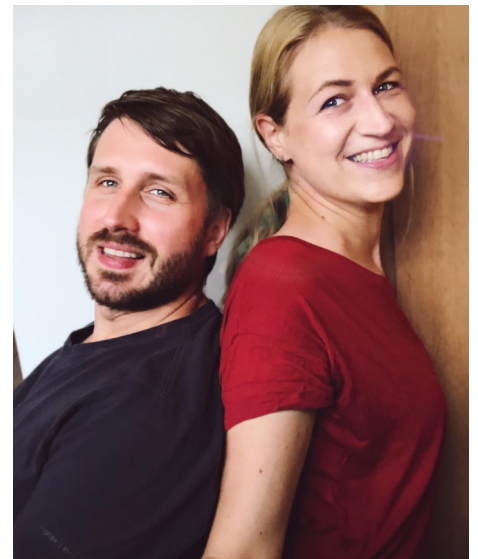
Denn es bewegt sich was – in Loga und drumherum! In dieser Ausgabe von *gemeinde leben* finden Sie wieder viele Beispiele dafür. So schafft die reformierte Nachbargemeinde auf dem Gelände der ehemaligen Eislauffläche an der Fährstraße eine Naturerlebnisfläche (S. 2–3): Ein Ort, an dem Kinder gärtnern und Erwachsene staunen können –

über Gottes Schöpfung, über Eisevögel und Insektenhotels, über das, was wächst, wenn Menschen Verantwortung übernehmen. Und wir staunen mit – denn manchmal inspiriert uns das Engagement der anderen, auch im eigenen Bereich etwas in Bewegung zu setzen.

Auch innergemeindlich tut sich einiges. Wir verabschieden unsere Vikarin Tabea Frinzel mit einem dankbaren Rückblick (S. 6) und sagen „Danke, Insa!“ nach 33 Jahren Kita-Arbeit (S. 20). Wer das Gemeindeleben kennt, weiß: Solche Menschen hinterlassen Spuren – nicht nur in Dienstplänen, sondern in Herzen.

Und wer dieses Magazin ganz bis zum Ende liest, wird merken: Gemeinschaft lebt von vielen Händen, kreativen Ideen und einem langen Atem. Apropos Atem: Den brauchen auch alle, die bei der Müllsammelaktion oder beim Bouleturnier mitmachen (S. 7, 15). Oder beim nächsten Literaturgottesdienst (S. 18), beim Benefizkonzert der Gitarrenjugend (S. 14) oder einfach bei einem Abendgottesdienst im Sommer, wenn's um mehr geht als nur Programm – nämlich um Begabung (S. 8).

Unsere Kirchengemeinde lebt von vielen kleinen Impulsen: ei-



Benjamin und Ina Jäckel
Foto: Fenna Jäckel

nem aufmunternden Wort am Gartenzaun, einem Lächeln im Gottesdienst, einem Lied, das nachklingt. Sie lebt von Ihnen. Und das ist vielleicht das schönste Kirchenbild überhaupt – ganz ohne weiße Rauchzeichen.

In diesem Sinne: Viel Freude beim Lesen – und falls Sie doch irgendwann Rauch über der Petruskirche sehen, keine Sorge. Es ist nur der Grill vom Sommerfest. Oder die Konfirmation. Oder doch der neue Papst? Man weiß ja nie.

Herzliche Grüße
Ihr Pastor Benjamin Jäckel

Wildwuchs und Pflege

(IV) Die meisten Menschen finden Natur schön und Naturschutz sinnvoll. Aber was heißt „schöne Natur“? Und was „Naturschutz“? Wie sieht das der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft e.V., Dr. Heiner Buschmann?

Wenn Sie an die Schönheit der Natur denken, was kommt Ihnen da in den Sinn?

Ich denke an Tiere und Pflanzen und ihre Vielfalt, vor allem in der freien Natur. Und an die Harmonie, die wir da sehen. Ich denke aber auch an freie, ursprüngliche Landschaften, ebenso wie von Menschenhand gestaltete. Schön ist etwas, das positive Gefühle auslöst. Man spürt eine Harmonie, eine innere Zufriedenheit.

Die Einstellung, mit der Menschen auf die Natur blicken, macht aus, was sie als schön empfinden?

Ja. Schönheitsempfinden ist subjektiv. Da gibt es sehr unterschiedliche Wahrnehmungen. Manche sehen freie Natur als ungeordnet an und empfinden die von ihnen in ihrem Garten oder Umfeld gestaltete Natur als besonders schön. So habe ich schon erlebt, dass Passanten den Kopf schütteln, wenn sie meinen Vorgarten als wilde Wiese nach dem Verblühen der Krokusse sehen. Dahinter steckt jedoch, dass das die volle Blüte im nächsten Frühjahr garantiert.

Aber für Sie ist er schön? Sie lassen der Natur ihr Recht?

Ja, kann man so sagen. Gestaltete Natur – so wie wir sie um Burgen und Schlösser sehen oder in Gärten – kann ich auch als schön empfinden, aber der Natur wird da nicht ihr Lauf gelassen.

Ihr Ideal wäre, dass der Natur – soweit das möglich ist – ihr Lauf gelassen wird?

Ja, durchaus. Im ostfriesischen Raum gibt es kaum die ganz freie, wilde Natur. Wir haben ge-

staltete Landschaften und Gärten. Wenn man da nicht eingreift, erhält man die Vielfalt nicht, die jetzt da ist. Ähnlich ist bei den Wallhecken. Die sind von Menschen gemacht. Aber in ihnen hat sich die Natur – in gewissen Grenzen – frei entwickelt. Und das ist schön.

Was ist die Motivation für Ihre Arbeit sowohl beim Wallheckenschutz als auch auf dem Feld gegenüber Ihrem Wohnhaus?

Wie ich schon angedeutet habe: Förderung der Artenvielfalt und Artenschutz. Und anhand der Gestaltung des Geländes gegenüber unserem Wohnhaus möchten wir anderen Menschen diesen Gedanken zugänglich machen. Ich habe das Gelände ja nicht abgegrenzt wie einen Garten, sondern die Blühstreifen sind zur Freude der Menschen da, die vorbeigehen, die stehenbleiben und schauen. Und wir haben ein Insektenhotel aufgestellt. Wir erweitern den Lebensraum für Tiere, aber wir tun das auch, um andere Menschen anzuregen, vielleicht auch in dieser Richtung tätig zu werden. Wir nutzen das Gelände vielfältig. Einerseits für Blühstreifen, wie sie auch von Landwirten angelegt werden können. Zweimal im Jahr können sich interessierte Landwirte auf dem Gelände informieren. Außerdem ziehen wir Büsche und Bäume für die Bepflanzung von Wallhecken heran. Der größte Teil ist eine extensiv bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche. Letztes Jahr hatten wir da Sonnenblumen, dieses Jahr Sommergetreide mit Kleeunterwuchs. Das hat auch den Vorteil, dass das Land im Winter nicht kahl da liegt, sondern grün ist. In Zeiten des Klimawandels ein wichtiger Aspekt.

Es geht Ihnen darum, zu zeigen, dass Schönheit der Natur, Schutz und Förderung der Artenvielfalt und wirtschaftliches Interesse keine Gegensätze sein müssen?



Dr. Heiner Buschmann
Foto: Privat

Ja, durchaus.

Erreichen Sie Menschen?

Ich hoffe, dass Leute durch unser Projekt inspiriert werden, in ihrem eigenen Garten eine kleine Blühecke mit Wildkräutern anzulegen. Wenn ich auf dem Gelände arbeite, fragen mich Passanten beispielsweise nach Saatmischungen und wann man am besten einsät. Einige haben mir auch schon gesagt, dass sie in ihrem Garten etwas verändert haben. Dass etwas nicht klappt, passiert leider auch. Das haben wir bei unseren Blühstreifen am Weidenweg auch erlebt. Das Gras wächst infolge der milden Winter stärker und die Wildkräuter in den Blühstreifen können sich dann nicht so aussamen wie gedacht. Wir mussten neu einsäen. Das Gespräch darüber ermutigt, es nochmal zu versuchen.



„Freuet euch der schönen Erde“

(GIA) Seit zwei Jahren lädt die Frauenarbeitsgemeinschaft im Synodalverband Rheiderland regelmäßig zu „Pilgertouren von Kirchturm zu Kirchturm“ ein. Im „flachen“ Rheiderland sieht man viele Kirchtürme bereits von Weitem.

Bevor sich die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Kirchengemeinden auf den Weg machen, wird unter der Leitung von Pastorin Gretchen Ihmels-Albe ein Lied gesungen. Die Gästeführerin Geziena Scholtalbers erzählt während des Pilgerns etwas über die Geschichte der Dörfer, über Veränderung, über die Bedeutung von Straßennamen und über das Leben und die Arbeit der Menschen, die hier zuhause waren bzw. sind.

Beim letzten Mal trafen wir uns beim „Melksett“ in Weenermoor. Das ist der Platz, wo früher die Kühe des ganzen Dorfes zusammengetrieben und gemolken wurden. Auf dem Weg von Midlum nach Jemgum erfuhren wir etwas über die großen Ziegeleien im Rheiderland, einem blühenden Wirtschaftszweig des 19. und 20. Jahrhunderts. Hier rauchten die Schornsteine von 26 Ziegeleien. Heute ist die Ziegelei in Midlum ein kulturhistorisches Denkmal.

Beim Pilgern sehen wir viele Sachen, an denen wir sonst gleichgültig vorbeilaufen. Zu Fuß neh-

men wir die Natur ganz anders wahr. Zum Pilgerspaziergang gehört auch eine Zeit des Schweigens. Fünf Minuten Schweigen fällt schwer. Aber so hängt jede ihren Gedanken nach und die Geräusche und Gerüche, aber auch die Stille werden viel intensiver wahrgenommen.

Gepilgert wird bei fast jedem Wetter. Immer mehr Frauen nehmen an dieser Aktion teil und genießen einen Vormittag an der frischen Luft, freuen sich über die Gemeinschaft, die schöne Landschaft und die interessanten Gespräche.

Wenn wir über ruhige Wege zu den Ortschaften laufen und schon von Weitem den Kirchturm sehen, dann ist es ein Gefühl von Beständigkeit und Zuverlässigkeit.

Am Zielort wird die Kirche besichtigt und über die Besonderheiten der jeweiligen Kirche informiert.

Zu jeder Jahreszeit gibt es viele Möglichkeiten, einfach das Landleben in Ostfriesland zu genießen und sich über Gottes wunderbare Schöpfung zu freuen.

Welche Einstellung zur Natur wünschen Sie sich bei Ihren Mitmenschen?

In Ostfriesland haben wir ja noch relativ viel Natur, viel Fläche. Aber ich habe den Eindruck, dass die Ostfriesen damit zu verschwenderisch umgehen. Da würde ich mir in unserem schönen Ostfriesland eine größere Sensibilität wünschen.

Und wenn Sie an Gärten denken?

Viele Mitmenschen wissen zu wenig über die Folgen ihres Tuns. Mir haben schon oft Leute gesagt: „Ich habe Hunderte von Blumenzwiebeln in meinem Rasen gepflanzt. Zuerst haben sie schön geblüht, aber jetzt sind sie weg.“ Wenn man den Anblick vertrocknender Blätter nicht erträgt und zu früh mäht, kommen die Blumen nicht wieder.



Ich sage Tschüss...!

(TF) Etwas mehr als zwei Jahre war ich in dieser Gemeinde Vikarin, Pastorin in Ausbildung. Und: Man, was waren das für schöne Jahre! Ich blicke voller Dankbarkeit auf die Zeit in Loga zurück. Ich wurde hier sehr herzlich empfangen und aufgenommen, habe in Loga ein Zuhause gefunden. Ich bin dankbar für jeden Gottesdienst, jedes Gespräch, für all' die Begleitung, die ich geben, aber auch erfahren durfte. Ich denke dabei insbesondere an die Taufen, die Konfirmationen, die Beerdigungen, zwei tolle KVs, die Arbeit mit den Teamer:innen, ... Ich könnte diese Aufzählung noch lange weiterführen.

Ich bin auch dankbar für kritische Gedanken und Nachfragen, die mich zum Nach- und Weiter-



denken gebracht haben. Ich habe diese Gemeinschaft hier als sehr offen, herzlich und fortschrittlich erlebt - auf einem

Weg, der in die Zukunft weist. Ich verlasse Loga mit vielen frohen Erinnerungen und Erfahrungen. Und der Abschied fällt mir sehr schwer!

Inzwischen darf ich verraten: Ich bleibe der ostfriesischen Landschaft treu. Ab 01.07. werde ich meine erste Pfarrstelle in der ev. luth. Kirchengemeinde Flachsmeer antreten. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und alles, was dazu gehört.

Vorher noch, am 15.06., werde ich in Loga im Rahmen eines Gottesdienstes offiziell verabschiedet. Ich freue mich, einige von Ihnen und Euch da noch einmal zu sehen und persönlich „Tschüss!“ zu sagen. Herzliche Einladung dazu!

**So., 15. Juni, 10 Uhr
Friedenskirche**

Friedhof Loga

(Vog) Auch auf dem Friedhof Loga steigt die Nachfrage nach Urnengrabstätten und nach gepflegten Grabstätten. Darum entstehen zur Zeit auf dem Friedhof Loga mehrere Urnenfelder. Eines, die Urnengrabanlage „Heide“, ist bereits fertig und wird auch schon genutzt. Zwei weitere werden noch folgen. Auf dem Weg zur Obstbaumwiese ist auf der rechten Seite bereits ein großer Kreis aus Findlingen zu sehen, hier entsteht eine Urnen-

grabanlage und eine weitere ist in der Nähe der Friedhofstraße geplant.

Auf dem Grünstreifen entlang der Friedhofsstraße können zudem kleine Urnengrabstellen in einer Reihe entlang des Weges angelegt werden.

Die zweite Obstbaumwiese wächst, wurde noch etwas erweitert und kann in ein oder zwei Jahren auch genutzt werden. Insgesamt wurden im Frühjahr über 20 Bäume gepflanzt und auch weitere Bänke aufgestellt.



Die Zuwegung zum Friedenswäldchen und der Andachtsplatz wurden saniert und sind nun auch rollatorgerecht.

Für Fragen und Anregungen sind Friedhofsverwaltung & Friedhofsausschuss immer dankbar.



www.friedhof-loga.de



Gemeinsam angepackt: Müllsammelaktion

(Ijā) Ende März wurde rund um unsere Kirchen und in der Nachbarschaft kräftig angepackt: Bei einer gemeinsamen Müllsammelaktion haben sich knapp 50 Menschen beteiligt – darunter sehr viele Kinder und Jugendliche.

Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen machten sich die Gruppen auf den Weg durch Straßen, Grünflächen und Spielplätze. Dabei kam einiges, gut 400kg Müll, zusammen – vom klassischen Bonbonpapier bis zu „Fundstücken“, bei denen man sich nur wundern konnte.

„Krass, was Leute so wegschmei-

ßen. Sogar, wenn direkt daneben ein Mülleimer steht!“, meinte ein Jugendlicher fassungslos und sprach damit wohl vielen aus der Seele.

Besonders schön war: Die Stimmung war trotz trübem Wetter richtig gut. Es wurde gelacht, geredet, gesammelt – und dabei ganz nebenbei auch Gemeinschaft gelebt. Zum Abschluss gab es für alle Helfenden eine Bratwurst auf die Hand – als kleines Dankeschön und wohlverdiente Stärkung.

Nächstes Jahr machen wir das wieder. Denn wenn viele gemeinsam anpacken, macht sogar Müllsammeln Spaß.



Müllsammelaktion 2025
Fotos: Ina Jäckel

Neuigkeiten direkt aufs Smartphone

(Ijā) Wusstest du schon, dass unsere Kirchengemeinde einen eigenen Kanal bei WhatsApp hat?

Auf diesem Wege halten wir dich einfach und unkompliziert darüber auf dem Laufenden, was in unserer Gemeinde los ist. Außerdem erhältst du Infos und Erinnerungen über Termine und Aktionen, Gottesdienste und Pro-

jekte. (Das Ganze ist natürlich kostenlos.)



Kirche Loga

Wenn das für dich interessant klingt, probiere es doch einmal aus: Einfach WhatsApp auf deinem Smartphone öffnen

und unter dem Reiter „Aktuelles“ (unten links) den Kanal „Kirchengemeinde Loga“ über das Suchfeld suchen und über das Plus-Symbol hinzufügen und abonnieren, oder den QR-Code links nutzen.

So verpasst du garantiert nichts mehr!

Du bist einmalig! - Taufferinnerung

(Ijā) „Du bist einzigartig und besonders!“ - Das sagt Gott zu jedem Kind, wenn es getauft wird. Die meisten Kinder waren bei ihrer Taufe noch Babys und erinnern sich nicht mehr daran. Darum feiern wir auch in diesem Jahr einen Taufferinnerungsgottesdienst, und zwar am 31. August um 11 Uhr in der Petruskirche Loga.

Ein geladen sind alle Kinder, ganz egal, ob ihre Taufe erst ein Jahr oder schon viele Jahre zurückliegt. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach kommen! Und wer mag, bringt gern die Taufkerze mit.

Euch erwartet ein bunter Gottesdienst mit vielen Liedern, schönen Momenten zum Erinnern und Feiern – und natürlich ganz viel Platz für Kinder. Wir freuen uns auf euch!

Sonntag, 31. August, 11 Uhr
Friedenskirche Loga



Sommerkirche

(Ijā) In den Sommerferien, wenn viele unterwegs sind, laden wir wieder zu besonderen Abendgottesdiensten ein: locker, leicht und stimmungsvoll – jeweils um **19 Uhr**, abwechselnd in einer unserer beiden Kirchen. Los geht's am **6. Juli in der Petruskirche** mit Pastorin Ina Jäckel und Annie Heger.

Wer mag, bleibt im Anschluss noch auf ein Glas Wein im Kirchgarten – zum Plaudern, Lachen und zum Genießen des Sommerabends.

Eine kleine Ausnahme gibt es: **Am 27. Juli** feiern wir bereits um **10 Uhr** einen gemeinsamen Gottesdienst in der **reformierten Kirche Loga am Schlosspark**.

Wir freuen uns auf schöne Sommerabende mit euch – herzliche Einladung!





Eröffnungsgottesdienst Kirchentag
Foto: Regina van Lengen

„Mutig, stark, beherzt“

(IV) Der 39. Ev. Kirchentag in Hannover endete mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst; 26000 Menschen nahmen daran teil, Tausende verfolgten ihn an ihren Bildschirmen.

Der nächste KT wird in Düsseldorf stattfinden.

Was treibt Menschen jeden Alters auf Kirchentage? Es gibt Bibelarbeiten, Andachten und Gottesdienste, selbstverständlich. Es gibt Musik jeder Art in Hülle und Fülle, zum Hören und zum Mitsingen, und großartige Posaunenchoräle spielen. Es gibt Podiumsdiskussionen zu gesellschaftlich wichtigen Themen in

großen Messehallen und Workshops mit 20 Personen in kleinen Räumen. Politiker:innen und andere bekannte Personen nehmen teil. Es gibt Kunst und Kultur. Es gibt einen Abend der Begegnung, der Straßenfestcharakter hat u.v.m.

Was verbindet Kirchentagsteilnehmer:innen?

Kirchentag ist Gemeinschaft in Vielfalt. „Gottes Liebe verbindet sie, auch wenn sie sonst nichts verbindet“, meint die Theologin Hanna Reichel. Kirchentag ist großartig – für alle. Punkt. Schon mal merken: 5. bis 9. Mai 2027 Düsseldorf.

Abschied

(RvL) Am Nachmittag des 27. Juni (vor der Kulturnacht der Kirchen) wird in einem Gottesdienst in der Lutherkirche Stadtpastor Ralph Knöfler in den Ruhestand verabschiedet.

Die genaue Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Pastor Knöfler ist vielen von Ihnen von den Passionspunkten und etlichen anderen besonderen Gottesdiensten und Aktionen bekannt.

Wir bedauern sein Dienstende sehr und werden im nächsten Magazin ausführlicher berichten.

Ein Ort der Gemeinschaft

(HP) Mein Name ist Helene Pesall. Ich studiere evangelische Theologie in Göttingen. Im Rahmen des Studiums durfte ich ein vierwöchiges Gemeindepraktikum in eurer Gemeinde machen. Vor Beginn des Praktikums hatte ich gemischte Gefühle, denn in den letzten Jahren hat meine Beziehung zur Kirche etwas gelitten. Glücklicherweise hat meine Praktikumszeit das geändert. Ich wurde in eurer modernen und offenen Gemeinde herzlich aufgenommen. Aus manchen Begegnungen sind echte Freundschaften entstanden.

Ich durfte Gottesdienste mitgestalten. Besonders beeindruckend war für mich der Moment, in dem ich selbst eine Predigt halten durfte. Es war bewegend für mich, wie meine Gedanken auf offene Ohren trafen und ich ehrliche, fast ausschließlich positive Rückmeldungen erhielt.

Ich durfte in verschiedenen Gruppen und Kreisen mitarbeiten, habe mir die Chöre angeschaut (und selbst mitgesungen), beim Konfiunterricht mitgeholfen, habe Schüler:innen aus der 3. Klasse die Kirche zeigen dürfen, Besuche gemacht und vieles mehr. Mir ist aufgefallen, wie engagiert viele Menschen in eurer Gemeinde sind. Besonders schön war für mich der bunte Mix an Menschen, die sich in der Gemeinde begegnen: Jung und Alt, mit verschiedenen Hintergründen und trotzdem verbunden durch eine starke Gemeinschaft.

Dieses Praktikum hat mir neue Motivation gegeben. Ich bin nicht nur in meinem Glauben bestärkt worden, sondern auch in meinem vergessenen geglaubten Traum, Pastorin zu werden.

Ich danke allen, die mich in die-



Helene Pesall und Ina Jäckel
Foto: Melvin Warm

sen vier Wochen begleitet haben – für die Zeit, die Offenheit und die Herzlichkeit. Dank auch an Ina und Benjamin, die mir zugehört und mir großes Vertrauen geschenkt haben.

Eure Helene

Naturerlebnis

(IV) Wer auf der „Fährstraße“ zur Leda spaziert, sieht: Die ehemalige Eisfläche verändert sich. Pastor Brookmann gab uns ein Interview dazu.

Der Antrag, den Ihre Gemeinde zur finanziellen Unterstützung bei der EU (Leader) gestellt hat, lautet: „Neugestaltung und klimaschützende Aufwertung einer Wiese mit ehemaliger Eislauffläche zu einer öffentlichen Naturerlebnisfläche“. Was meint „Naturerlebnisfläche“?

Uns ist zweierlei wichtig: Einen

Naturraum zu schaffen, in dem man die Schönheit der Schöpfung erleben kann, und diese Natur zu schützen [s. dazu auch die Andacht, S.2]. Das betrifft den Bereich der Streuobstwiese, die wir anlegen, und den der Büsche, die wir anpflanzen. Sie werden alle so ausgewählt, dass sie nützlich sind für Insekten und andere Tiere. Die Bäume produzieren Früchte, die die Menschen genießen können. Der Angelsportverein wird Fische in den Teich einsetzen, für die der dort vorhandene Untergrund und das

Wasser günstig sind. Vielfältige Strukturen schützen auch das Klima. Um den Teich wird's Büsche geben, Vögelnistkästen, Hummelnistmöglichkeiten und ein Sandarium für Wildbienen. Für den Eisvogel ist da auch schon was aufgebracht. Am Ufer gibt es ein Podest, da kann man sich dann hinsetzen und einfach mal über die Wasserfläche gucken, was da an Leben so passiert. Und unsere Kindergartenkinder sollen lernen und erleben, dass Gemüse in der Erde wächst und nicht einfach aus dem Supermarkt kommt.

Das Projekt scheint ein Herzensprojekt von Ihnen bzw. der Gemeinde zu sein.

Ja, das ist es. Als die Gemeinde die Fläche zurückbekam, empfanden wir das zuerst wie eine Last, aber jetzt ist fast eine Lust daraus geworden.



vielseitig | Gottesdiensttermine

Datum	Friedenskirche	Petruskirche	Anderer Ort
01. Juni Exaudi	10.00 Gottesdienst Pn. I. Jäckel	11.00 Kindergottesdienst A. Rademacher	
8. Juni Pfingsten		10:00 Gottesdienst P. B. Jäckel	
9. Juni Pfingsten			10.00 ACK-Gottesdienst Christuskirche
15. Juni Trinitatis	10.00 Gottesdienst Vk. T. Frinzel + P. Jäckel		
22. Juni		10:00 Gottesdienst Pn. S. Duhm-Jäckel	
29. Juni	11:00 Familienkirche Pn. I. Jäckel		
6. Juli		19:00 Sommerkirche Pn. I. Jäckel + Annie Heger	
13. Juli	19:00 Gottesdienst Präd. H.-H. Woltmann		
20. Juli		19:00 Sommerkirche P. G. Bohlen	
27. Juli			10.00 Sommerkirche Lek, H. Saathoff Ref. Kirche Loga
3. Aug.		19:00 Sommerkirche Literaturgottesdienst Lek. R. van Lengen + Team	
10. Aug.	19:00 Sommerkirche Pn. I. Jäckel		11.00 Regionales Tauffest Lutherkirche P. B. Jäckel
17. Aug.		11:00 Jugendgottesdienst Pn. I. Jäckel	
24. Aug.	10.00 Gottesdienst P. B. Jäckel	11.00 Kindergottesdienst A. Rademacher	
31. Aug.		11.00 Familienkirche Pn. I. Jäckel	

Ansprechpersonen in der Gemeinde

Pfarrbüro info@
26789 Leer, Verbindungsweg 27
Montag: 10:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 13:00 - 15:00 Uhr
Stefan Meyer 0491/45447793

Pfarramt pfarramt@
26789 Leer, Hindenburgstraße 4
Pastoren Ina und Benjamin Jäckel 0491/45447793

Ansprechpartner Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Kirchenvorstand kirchenvorstand@
..... * kv-vorsitz@
Pastor Benjamin Jäckel * 0491/45447793
Pastorin Ina Jäckel * 0491/45447793
Monika Kaltenbach 0491/9998720
Bernhard Kothmann 0162/9733237
Svenja Meyer 01520/4958109
Andreas Poppinga * 0491/9767617
Konstanze Studt
Melanie Thiesbrummel 0178/3126859
Wolfgang Vogelsang 0175/4144393
Teelka Wientjes 0176/95669404
Hans-Hermann Woltmann 0491/9796703

Gemeindehaus (Frieden) gemeindehaus.frieden@
26789 Leer, Hindenburgstraße 4

Gemeindehaus (Petrus) gemeindehaus.petrus@
26789 Leer, Verbindungsweg 33

Küsterin (Friedenskirche) kuesterdienst.frieden@
Cornelia Kamann 0491/97698989

Küsterin (Petruskirche) kuesterdienst.petrus@
Helga Ruperti 0491/64101

Kinderkirche kindergottesdienst@
Antje Rademacher (über Pfarrbüro) 0491/45447793

Konfirmandenunterricht konfirmanden@
Pastorin Ina Jäckel 0491/45447793

Schaukasten schaukasten@
Regina van Lengen 0491/9711215

Homepage webmaster@
Benjamin Jäckel 0491/45447793

Gemeindemagazin gemeindemagazin@
Wolfgang Vogelsang 0175/4144393

Gemeindemagazin Verteilung verteiler@
Merrilyn von Preyss 0491/73339
Pastor Benjamin Jäckel 0491/45447793

Bauausschuss bauausschuss@
Finanzausschuss finanzausschuss@
Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
Personalausschuss personalausschuss@

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Loga kita@
KiTa (26789 Leer, Hoher Weg 5a)
Krippe (26789 Leer, Hindenburgstr. 4)
Sabine Larisch 0491/72906

Förderkreis KiTa Loga
Janna Weigmann foerderkreis-kiga-loga@gmx.de

Friedhof Loga

Friedhof friedhof@
26789 Leer, Kapellenweg 14

Friedhofsverwaltung friedhofsverwaltung@
26789 Leer, Frisiastr. 11 montags 18:00-19:00 Uhr
Elvira Klapproth 0491/7755
..... 0162/8728177

Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
Wolfgang Vogelsang 0491/99239811

Petrus-Bücherei-Loga

26789 Leer, Verbindungsweg 33
Telefon 0491/21279845
eMail buecherei-info@
Mittwochs 16.00-18.00 Uhr
Sonntags 11.00-12.30 Uhr

Angelika Lübbchusen 0491/71971
Christa Bruns 0491/997010
Regina van Lengen 0491/9711215

Diakonische Arbeit

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
..... 0491/9604881

Sucht und Suchtprävention
..... 0491/9768320

Diakonisches Werk
Schuldnerberatung 0491/9768321
Schwangerschaftskonfliktberatung .. 0491/9768321
Kur- und Sozialberatung 0491/9768321

Anonyme Alkoholiker (AA-Meeting)
..... 0491/9767402
..... 0151/46187167

Telefonseelsorge
..... 0800/0116016

Nähseelsorge
..... 0176/96189158

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Friedenskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Gitarrenjugend Loga**..... gitarrenjugend@
Marion Vogelsang..... 0491/99239813
jeden Donnerstag um 17:30 Uhr
- Chor „Lichtstrahl“** lichtstrahl@
Cyra Vogel..... 0491/9991675
jeden Mittwoch um 18:00 Uhr
- Evangelische Jugend** evangelische-jugend@
Ina Jäckel..... 0491/45447793
nach Vereinbarung
- Frauentreff**..... frauentreff.frieden@
Rudolfa Menzi 0491/72319
jeden 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr
- DekoWerk**..... dekowerk@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Bibelgesprächskreis**..... hauskreis1@
Rudolfa Menzi 0491/72319
jeden 1. Mittwoch im Monat
- Hauskreis**..... hauskreis2@
Udo Beenken 0491/9711755
jeden 2. und 4. Montag im Monat um 20:00 Uhr
- Frühstück** fruehstueck@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Spielegruppe** spieleabend@
Karin Müller-Winterboer
freitags oder samstags (siehe Veranstaltungskalender)
- Anonyme Alkoholiker**.....
Ehepaar Behnke
Jeden Dienstag um 20:00 Uhr
jeden Sonntag um 18:00 Uhr

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Petruskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Ehemaliger Chor**
Hanne Beitelmann..... 0491/72175
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
- ChorTöne**..... chortoene@
Bärbel Auen 0160/94438788
jeden Freitag um 18:00 Uhr
- Gospelchor „together“** together@
Joachim Robbe 0491/9776036
jeden Montag um 19:30 Uhr
- Blockflötenchor**..... blockfloetenchor@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden Montag um 17:30 Uhr
- Frauentreff**..... frauentreff.petrus@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr
- Männerrunde**..... maennerrunde@
Herbert Kroon 0491/71538
Peter van Lengen 0491/9711215
jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
- Nähgruppe**..... naehgruppe@
Regina van Lengen 0491/9711215
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr
- Café Welcome** cafe-welcome@
Sylvia Taudor 0170/5221997
jeden 1. und 3. Dienstag um 17:00 Uhr
- Lektorenkreis** lektorenkreis@
Christine Seidemann 0491/74169
nach Vereinbarung
- „Zuversicht“-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken**
Anja Jung 0170/5409988
jeden Donnerstag um 19:30
- Boulen bei Petrus** boulen@
Wilfried Janssen 0491/9995935
jeden Freitag um 14:00 Uhr
- BiCK** bick@
Ingrid Visser 01512/3638653
nach Vereinbarung
- Kinderkram** kinderkram@
Nina-Marie Hagen..... 0491/9711046
nach Vereinbarung
- Zwergencafé**..... zwergencafe@
Gaby Apiß 01515/1451557 (WhatsApp)
Jeden Mittwoch um 15:00 Uhr

Taufe unter freiem Himmel

(Ijā) Ein Sommertag, wie gemalt: Kinderlachen, das Rascheln der Blätter in den Bäumen, Sonnenstrahlen, die durch das grüne Blätterdach tanzen. In der Mitte eine kleine, fröhliche Gruppe – und mittendrin ein kleines Kind, getragen in den Armen der Patin. Wasser glänzt in der Taufschale, ein leises „Amen“ erklingt. „Du

bist ein geliebtes Kind Gottes“, sagt die Pastorin, und ein neues Leben wird unter Gottes Segen gestellt.

So haben wir in den vergangenen Jahren Taufe gefeiert – draußen, fröhlich, feierlich und mit offenem Himmel über uns. Und weil es so schön war, laden wir

euch auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum **Open Air-Tauffest im Park an der Lutherkirche in Leer.**

Musikalisch wird uns wieder die Leeraner **Bigband Uwe Heger** begleiten und für die gemütliche Atmosphäre sorgen Bierbänke, eure Picknickdecken oder Kissen – und hoffentlich viel Sonne!

Nach dem Gottesdienst laden wir euch zu einem kleinen Imbiss ein.

Wenn ihr euer Kind (oder euch selbst) in dieser besonderen Atmosphäre taufen lassen möchtet, meldet euch gerne bei uns. Oder du meldest dich über den QR-Code an.

Wir freuen uns auf ein Fest voller Leben, Musik und Segen!



So., 10. August,
11 Uhr
Lutherkirche
Patersgang 2

www.tauffest-leer.de



Taufe unter freiem Himmel an der Lutherkirche
Foto: Uwe Nithammer

Benefizkonzert für die Suppenküche Leer

(Vog) Nach dem Erfolg im letzten Jahr gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Benefizkonzert der Gitarrenjugend Loga für die Suppenküche Leer. In diesem Jahr sind auch viele Kirchentagslieder

dabei und es darf gerne mitgesungen werden.

Im vergangenen Jahr kamen fast 600 € für die Suppenküche zusammen. Vielleicht lässt sich das

ja noch etwas steigern. Es ist schließlich für einen guten Zweck.

**Sa., 28. Juni, 16.00 Uhr
Friedenskirche Loga**



Benefizkonzert 2024 in der Friedenskirche
Foto: Wolfgang Vogelsang



Gospelchor Together

Am 22.06.2025 gestaltet der Leeraner Gospelchor Together den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Petruskirche musikalisch mit. Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Gospelchor im Rahmen eines halbstündigen Konzerts schwerpunktmäßig afrikanische Gospellieder vortragen. Wer Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich willkommen!

So., 22. Juni, 10.00 Uhr
Petruskirche

Sommerkirche

06.7., 19 Uhr, Petruskirche
Pn. Ina Jäckel + Annie Heeger
13.7., 19 Uhr, Friedenskirche
Prädikant H.-H. Woltmann
20.7., 19 Uhr, Petruskirche
P. Gerd Bohlen
27.7., 10 Uhr, Ref. Kirche Loga
Lektorin Heike Saathoff
03.08., 19 Uhr, Petruskirche
Lekt. van Lengen + Büchereiteam (Literaturgottesdienst)
10.08., 19 Uhr, Friedenskirche
Pn. Ina Jäckel

Ausklang jeweils mit
Wein & Knabbereien.

21. Kulturnacht der Kirchen

(RvL) In diesem Jahr wird die Kulturnacht der Kirchen bereits zum 21. Mal gefeiert.

In allen vier Altstadtkirchen gibt es ab 19.30 Uhr ein buntes Programm mit Musik und Lesungen. Interessierte können zwischen der Lutherkirche, der katholischen Kirche St. Michael, der Großen reformierten Kirche und der Mennonitenkirche flanieren, Reinhören und weiterziehen. Überall werden Getränke und Knabbereien angeboten.

Herzliche Einladung!

4. Petrus-Cup

(WJ) Traditionell wird am ersten Wochenende des zweiten Halbjahres der Petrus-Cup ausgetragen. So ist es auch in diesem Jahr.

Wen der Boule-Sport neugierig macht, der kann bei trockenem Wetter gerne jeden Freitagnachmittag ab 14.00 Uhr beim Bouleplatz vorbeischaun und sich bei Bedarf ab Juni in eine Teilnehmerliste für das Turnier eintragen.

4. Petrus-Cup
Freitag, 04. Juli, ab 14.00 Uhr
Bouleplatz Petruskirche



Danke an unser Deko-Team

(Ijā) Über viele Jahre hinweg hat sich unser Deko-Team mit viel Engagement und großer Zuverlässigkeit um den Blumenschmuck auf dem Altar gekümmert. Sonntag für Sonntag standen dort die schönsten Sträuße und liebevoll gestalteten Arrangements – passend zur Jahreszeit, zum Anlass oder einfach so, weil es schön ist, wenn der Altar nicht nur feierlich, sondern auch einladend aussieht. Das war keine Selbstverständlichkeit. Es bedeutete Planung, Organisation, Fahrten zum Blumenladen oder Blumenschnitt im eigenen Garten, das Binden der Sträuße und das passende Stellen, manchmal auch kurzfristiges Einspringen oder Improvisieren. Für all das sagen wir als Kirchengemeinde ein herzliches Dankeschön. In den letzten Jahren haben besonders **Hille Kreymborg-Weber,**

Tomke Brederlow und Regina van Lengen diesen Dienst mit großer Treue aufrechterhalten. Danke für eure Zeit, euer Gefühl für Farben und Formen, eure Verlässlichkeit und euren langen Atem.

Seit Ostern haben nun unsere Küsterinnen die Aufgabe übernommen, sich um den Altarschmuck zu kümmern. Auch dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns, dass diese schöne Aufgabe weiterhin mit Sorgfalt und Liebe ausgeführt wird.

Allen, die sich über so viele Jahre eingebracht haben, möchten wir ganz herzlich danken.

Euer Einsatz hat unseren Gottesdiensten sichtbar gutgetan – und viele Menschen erfreut.



Altarschmuck im Sommer
Foto: Regina van Lengen

Ein Platz für alle

(MTh) Hinter dem Gemeindehaus der Friedenskirche ist ein grüner Platz. Etwas versteckt zwischen Bäumen und Büschen liegt er da, von der Straße nicht einzusehen. Eine halb verrottete Wippe ist da und es gibt einen Sandplatz, der ursprünglich zur Aufstellung eines Spielgerätes gedacht war.

Dieser kleinen grünen Oase wollen wir Leben einhauchen. Verstärkung haben wir uns dazu geholt von Burkhard und Julia Kütke. Mit ihrem Unternehmen „natürlich inklusiv“ plant und gestaltet das Paar inklusive Spielplätze und hat uns von der ersten Sekunde an mit seinen Ideen begeistert. Warum ein „normales“ Spielgerät aufstellen, wenn wir etwas Besonderes erschaffen können? Das hat Burkhard uns schon beim ersten Ortstermin gefragt – und Julia hat sofort einen Plan entwickelt. Lasst uns einen Ort gestalten, wo sich Konfis genauso gern auf-

halten wie kleinere Kinder. Wo Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung spielen, miteinander sprechen, Gemeinschaft erleben können. Ein Klettergerüst, zu dem auch RollstuhlfahrerInnen gelangen können, um sich in das Netz fallen zu lassen. Ein Boden, der von Kinderwagen und Rollatoren befahren werden kann, den man barfuß und mit Pumps betreten kann. Und natürlich Bänke zum Quatschen, Picknicken, Ausruhen.

„Natürlich inklusiv“ hatte es nicht schwer, den Kirchenvorstand zu überzeugen, und unterstützt nun tatkräftig bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. So wurden bereits mehrere Stiftungen, Förderprogramme und Sponsoren kontaktiert. Sobald die Finanzierung steht, soll es losgehen – am besten noch in diesem Jahr.

Einen Teil der Kosten können wir durch das freiwillige Kirchgeld

2021 decken, das dafür ja auch vorgesehen war. Sollten Ihnen, liebe Leser:innen, noch Sponsoren für dieses tolle Projekt einfallen, kontaktieren Sie bitte gern den Kirchenvorstand! Wir halten Sie und euch über den weiteren Fortgang auf dem Laufenden.

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der jeder Mensch willkommen ist, in der Barrieren im Kopf und am Boden verschwinden und Begegnungen selbstverständlich werden.

www.natuerlich-inklusive.de



www.natuerlich-inklusive.de

Nähwerkstatt mit Herz & Hand

(RvL) Das Projekt „Nähseelsorge“ mit Schwester Carola ist gestartet.

Interessierte treffen sich in Loga, Verbindungsweg 27 (altes Pfarrhaus der Petruskirche).

Unter Anleitung entstehen Produkte für die Arbeit mit Menschen in besonderen Lebensphasen. Herzliche Einladung!

Offene Werkstatt:
Jeden Dienstag
von 10 - 12 Uhr

Werkstatt-Café:
1. Donnerstag im Monat
von 14.30 – 17.30 Uhr

Regionale Nähgruppe
1. Dienstag im Monat
von 18.30 – 20.30 Uhr

Kontakt:
Schwester Carola Beermann
0176 96189158
srcarola@hotmail.com



Meer-Zeit

(RvL) In den letzten Jahren hat die Büchereiarbeit noch einmal richtig Fahrt aufgenommen. Die Jahre der Pandemie haben dem

raum, Liebe und Fantasie bewerkstelligen.

Viele Neuerungen haben die Büchereiarbeit vorangebracht, müssen aber auch trainiert und evaluiert werden. So gibt es neue Medienarten im Bestand und eine App wurde in Betrieb genommen. Da nicht alle Mitarbeitenden gleichermaßen mit den unterschiedlichen Vorgängen befasst sind, bietet eine mehrtätige Freizeit ideale Bedingungen zu Training und Austausch.

Ende Februar reiste das Team fast vollzählig nach Borkum, krankheitsbedingt mussten zwei Teilnehmerinnen kurzfristig leider absagen. In der Familienferienstätte „Blinkfuer“ gibt es ideale Bedingungen für Arbeit und Freizeit, sogar ein eigener Seminar-

raum steht zur Verfügung. Der Tag begann mit einer Andacht, mit einer kreativen Phase wurde er meistens beendet. Dazwischen gab es spektakuläre Sonnenauf- und -untergänge, lange Strandspaziergänge, ungestörte Gespräche, heiße Diskussionen und eine Menge Arbeit, die auf viele Schultern verteilt war. Mehrere Veranstaltungen wurden konkret geplant, Rückblick gehalten, Vorgänge trainiert und Konflikte besprochen.

Solche Freizeiten dienen der Gemeinschaft. Wir alle haben uns ein Stückchen besser kennengelernt. Das tut der Einzelnen und der Gruppe gut und somit letztendlich unserer Arbeit in der Bücherei. Meer-Zeit ist immer wieder eine Bereicherung.



Angebot nicht geschadet. Ganz im Gegenteil. Wir waren eine der wenigen kleineren Büchereien, die die kontaktlose Zeit fast unbeschadet überstanden haben. Grund dafür ist die breite Unterstützung der Kirchengemeinde, die Treue der Leser:innen sowie das große Engagement der Frauen, die diese Arbeit mit Begeiste-

Sonnenaufgang auf Borkum
Foto: Regina van Lengen



Veranstaltungen

„So nah und doch so fern – die Niederlande - Eine literarische Spurensuche“

Buchhändlerin Gabriele Schink aus Leer, incl. kleiner Literaturkostproben

Karten: 10,00 €

Do., 12. Juni, um 19.30 Uhr

Gemeindehaus Petruskirche

Sommerkirche/ Literaturgottesdienst

„Der Markisenmann“ nach einem Roman von Jan Weiler
Zum Ausklang Wein & Knabberien im Garten.

So., 3. August, 19 Uhr

Petruskirche

3 ½ Pfoten für das Lesen

Mit Mala, einer Golden-Retriever-Hündin, in entspannter Atmosphäre das laute Vorlesen üben. Immer zwischen 16 und 18 Uhr. 20 Minuten-Termine.

Nur nach Anmeldung: **buecherei-anmeldung@kirche-Loga.de**

18. Juni + 20. August

Petrus-Bücherei-Loga

Sommertheater für Familien

„Das kleine Ich bin Ich“ nach dem Bilderbuch von Mira Lobe mit Annes Puppenbühne aus Apen

Karten:

5,00 € / Vorverkauf 4,00 €

Di., 12. August, 11 Uhr

Petruskirche



Frauen und lesen

(RvL) Zum Büchereiteam gehören Christa Bruns seit 2013 und Marlies Taphorn-Mammen seit 2022. Einiges verbindet die beiden: Sie lesen gern, kommen beide aus kleinen Dörfern und engagieren sich seit Jahrzehnten für Frauenrechte und Gleichstellung.

Studium oder Ausbildung für Frauen war in eurer Jugend eine Ausnahme. Spätestens nach dem ersten Kind blieb „frau“ zu Hause, übernahm später dann die Pflege der alten Eltern. Wie war das bei euch?

C.B.: In den 1960er Jahre nannte man eine unverheiratete Frau „Fräulein“, egal wie alt sie war. Wollten Lehrerinnen unterrichten, mussten sie unverheiratet bleiben. Diese „Fräuleins“ prägten viele Mädchen. An Frl. Kopf erinnere ich mich noch heute. Sie empfahl allen Schülerinnen eine Ausbildung und mahnte, sich nicht von einem „Prinzen“ abhängig zu machen; lebenslanges Lernen sei wichtig. Das erkannte auch mein Ausbildungsbetrieb, der seinen Beschäftigten kostenlos eine große Werksbücherei zur Verfügung stellte.

Mein Vater und Frl. Kopf sind meine Vorbilder in Sachen Bildung. Lesen trainiert den Geist.



Marlies Taphorn Mammen
Foto: Wilhelm Mammen



Christa Bruns
Foto: Gerhard Bruns

Der geistige Horizont weitet sich, man entwickelt Empathie, wird weltoffen und tolerant. In meinem Berufsleben habe auch ich von Frauenförderprojekten profitiert. Mit der Büchereiarbeit kann ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.

M.T.-M.: Mein Vater widersetzte sich der Schullaufbahneempfehlung und schickte mich aufs Gymnasium. Unsere kleine katholische Bücherei habe ich intensiv genutzt und als Jugendliche dort ehrenamtlich gearbeitet. An der BBS 1 habe ich Jugendliche und erwachsene Umschüler:innen in Wirtschaft und Politik unterrichtet; ich war auch Gleichstellungsbeauftragte.

In der Petrus-Bücherei nutze ich den persönlichen Kontakt und freue mich, wenn ich gute Bücher empfehlen kann. Der Zugang zu Bildung und Kultur sollte kostenlos sein – hier wird das praktiziert.

Beide: Lesen und Lernen soll Spaß machen, dazu tragen wir hier gerne bei. Und diskutieren im Team häufig über Frauenthemata...

Gudrun Richter
Foto: Privat

Vögel, Blumen, Schmuck und Lesung

(IV) „Geh aus mein Herz und suche Freud/ in dieser lieben Sommerzeit/ an deines Gottes Gaben...“, so lautet der Anfang eines beliebten Kirchenliedes. Zu diesen „Gaben“ gehören alle



Jürgen Paluch
Foto: Gerold Ernst

Lebewesen und Pflanzen. Daher haben Mitglieder unserer BiCK-Gruppe im Frühjahr einige Nistkästen bei Petrus aufgehängt und schon vorhandene gesäubert. Wir hoffen, dass wir im Herbst mit dem Geld aus dem Verkauf von gespendetem Modeschmuck weitere Kästen kaufen können. Vielen Dank an dieser Stelle allen Spender:innen, die Schmuck in der Petrusbücherei abgegeben ha-

ben. Weitere solche Spenden sind willkommen.

Als nicht einfach hat sich herausgestellt, reine Grasflächen in ökologisch wertvollere Blühflächen zu verwandeln, weil Gras oft dominant ist. Wir geben aber nicht auf. So haben wir Wildstauden bei Petrus gepflanzt, die sich möglichst vermehren sollen. Die Blühflächen werden jährlich nur zweimal gemäht. Wildwuchs in diesen Bereichen ist keine Unordnung! Wer selbst wenige Quadratmeter Wildblumenwiese säen will, kann den benötigten Samen und Tipps zur Saat bei uns bekommen (Tel: 01512 3638653).

Zum Vormerken: Am Sonntag, 07. September feiern wir den Schöpfungstag, Dazu gibt's einen Schöpfungsgottesdienst in der Friedenskirche und nachmittags Kaffee, Kuchen und eine Lesung mit Sigrid Tinz zum Thema: „Mehr Arten in den Gärten. Paradiese schaffen – der Vielfalt ein Zuhause bieten.“ Sigrid Tinz ist Dipl.-Geoökologin. Sie schreibt über Artenvielfalt und Naturschutz vor unserer Haustür. Ihre Website heißt: „Kraut und Bücher“. Der Eintritt



Gerold Ernst
Foto: Jürgen Paluch

ist frei. Um Spenden wird gebeten. Bücher von S. Tinz können erworben werden.

**Schöpfungsgottesdienst
Friedenskirche
7. Sept., 10.00 Uhr**

Lesung mit Sigrid Tinz
Kaffee, Kuchen
Petruskirche
7. Sept., 15.00 Uhr
Kostenlose Karten in der Petrusbücherei!

Pflanzaktion bei der Petruskirche
Foto: Ingrid Visser



Wir sagen DANKE Insa!!

(SL) Unsere Kollegin Insa Reimers hat uns noch etwas Zeit geschenkt. Doch nun war es so weit, nach 40 Jahren KiTa-Arbeit ging sie in den wohlverdienten Ruhestand, Ende März war ihr letzter Arbeitstag. Den größten Teil ihres Berufslebens hat Insa in unserer Einrichtung verbracht,

33 Jahre hat sie die Arbeit in unserer ev.-luth. KiTa Loga bereichert. Insa ist ein Kreativgenie. Sie ist kein Mensch der vielen Worte, Insa macht. Sie schafft es immer wieder mit wenig Material, kindgerecht, einfach und praktisch, die schönsten Kunstwerke zaubern zu lassen und die

Kinder bei der Umsetzung ihrer Wünsche und Ideen zu unterstützen. Ihr Ideenreichtum ist unerschöpflich, angefangen von der Verarbeitung von Alltagsmaterialien und Farben über das Werken mit Holz, das Nähen von Tieren, Puppen oder Kissen bis hin zum Suppekochen und Backen der leckersten Stutenkerle oder Oster-Teilchen, um nur einige Beispiele zu nennen. Insa lässt die Kinder machen und das tut sie immer mit Liebe und Leidenschaft.

Wir danken Insa für ihr großes Engagement, ihre Motivation und hohe Professionalität ihrer Arbeit.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr eine tolle Zeit, alles Gute, viel Gesundheit und Freude.

Das Team der KiTa Loga



Insa Reimers
Foto: Sabine Larisch

Einschulung mit Segen

(Ijā) Der 16. August ist ein besonderer Tag: Für viele Kinder beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt. Mit leuchtenden Augen und vielleicht einem kleinen Kribbeln im Bauch werden sie vor den Türen der Daalerschule stehen – bereit, ihre ersten Schritte ins Schulleben zu gehen. Die bunten Schultüten sind gepackt, die Ranzen werden stolz auf dem Rücken getragen, und Eltern, Großeltern und Pat:innen blicken mit einem Lächeln (und vielleicht auch ein paar Tränchen in den Augen) auf ihre kleinen großen Kinder.

Aus Kindergartenkindern werden Schulkinder. So viel Neues liegt vor ihnen: Buchstaben und Zahlen, neue Freundschaften, Herausforderungen und Abenteuer. Das wird ein Tag voller Erwartungen, Hoffnungen und Freude. Als Pastoren sind wir an diesem

besonderen Tag auch mit dabei. Die Einschulungsfeiern finden in der Daalerschule statt. Da geht's um fröhliche Musik, herzliche Worte und auch um ganz viel Segen. Denn wir glauben: Kein Kind geht diesen neuen Weg allein. Gott geht mit – Schritt für Schritt.

Wir wollen den Kindern vor allen Mut machen: Du bist nicht allein. Du darfst wachsen, Fehler machen, neugierig sein. Du bist gehalten – von deiner Familie, deinen Lehrerinnen und Lehrern, deinen Freundinnen und Freunden. Und von Gott.

Wir wünschen allen neuen Schulkindern einen fröhlichen Start, offene Herzen und viel Freude am Lernen. Möge Gottes Segen sie auf all ihren Wegen begleiten.

Sa., 16. August
Daalerschule Loga



Einschulung 2024, Daalerschule
Foto: Ina Jäckel

Kanu-Freizeit 2025 – Paddel rein und Seele baumeln lassen

Eine Woche Natur, Wasser, Gemeinschaft – und du mittendrin! Vom 7. bis 15. Juli 2025 lädt die Evangelische Jugend an der Ems dich ein zu einer unvergesslichen Kanu-Freizeit. Gemeinsam paddeln wir acht Tage lang von Camp zu Camp, schlafen unter freiem Himmel, kochen zusammen, springen in den See und erleben echte Abenteuer – ganz ohne Alltagsstress, aber mit ganz viel Spaß.

Dabei geht's nicht nur ums Unterwegssein mit dem Kanu, son-

dern auch um das, was zwischen den Etappen passiert: Gemeinschaft, Glaube, gute Gespräche und dieses ganz besondere Gefühl von „Hier bin ich richtig“.

Egal, ob du schon oft auf Freizeiten warst oder zum ersten Mal dabei bist – du bist herzlich willkommen. Die An- und Abreise ist inklusive, die Gruppe ist bunt und offen. Und das Erlebnis? Unbezahlbar!

Melde dich an und sichere dir

deinen Platz auf dem Wasser – wir freuen uns auf dich!

Direktkontakt:
04957 8878290
Infos und Anmeldung:
www.ejkr.de



www.ejkr.de

Gitarrenjugend Loga - Kirchentag Hannover und mehr

(Vog) Fünf Tage Kirchentag liegen hinter uns. Tolle, erfolgreiche Konzerte in der Pauluskirche mit einem mitsingendem Publikum. Beide Konzerte finden Sie auch auf unserer Homepage. Das RundumdieUhrsingen in der Christuskirche, das Zentrum Jugend sowie die Angebote in den Messehallen rundeten unser Programm ab. Während Svenja und Jonas privat untergekommen waren, waren wir mit 13 Personen in der Goetheschule untergebracht. Unterkunft und Service waren hervorragend.

Bereits im Mai ging es mit Kantate und dem SingeFrühstück weiter.

Am 28. Juni folgt noch unser Benefizkonzert für die Suppenküche (S. 14), bevor es danach in die Sommerpause geht.

Nach den Sommerferien stehen schon weitere Auftritte und Veranstaltungen an.



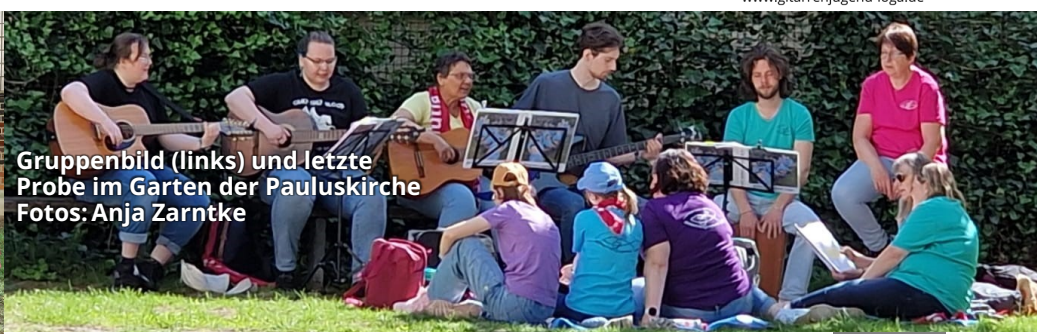
Wir sind immer auf der Suche nach neuen Chormitgliedern. Wer zudem das Spielen auf der Gitarre lernen möchte, kann sich gerne an uns wenden. Gitarrenunterricht erfolgt als Einzelunterricht, und wenn man möchte, kann man auch dann schon die Lieder in der Chorübungsstunde, mit oder ohne Instrument, lernen.

Weitere Informationen zum Chor und unseren Aktivitäten auf unserer Homepage, facebook oder instagram.

Nutzt gerne auch unseren Newsletter auf unserer Homepage.



www.gitarrenjugend-loga.de



Gruppenbild (links) und letzte Probe im Garten der Pauluskirche
Fotos: Anja Zarntke

Sonnengesang (Auszug)

(...)

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig
und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich
und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

(...)

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

Franz von Assisi
Aus: Dieter Berg, Leonhard Lehmann (Hg.), „Franziskus-Quellen“
© 2009 Edition Coelde in der Butzon & Bercker GmbH



achtsam | Anteil nehmen

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Ulrike Beenken

Viele Jahre war sie als Gemeindevizepräsidentin in der Friedenskirchengemeinde tätig. Seit 2020 war sie auch Sekretärin in der

Petruskirchengemeinde und schließlich in der fusionierten Kirchengemeinde Loga. Neben ihrer Tätigkeit hat Ulrike sich mit ihrem zugewandten Wesen auch in vielen Bereichen ehrenamtlich engagiert. Über viele Jahre gestaltete sie u.a. den Kindergottesdienst und Hauskreise mit

und feierte als Lektorin Gottesdienste in unseren Kirchen.

In Dankbarkeit behalten wir sie sowie ihr Engagement in Erinnerung. Sie wird uns fehlen.

Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Weitere Autor:innen:

ViSdP:

Internet:

eMail:

Layout:

Verteilung:

Druck/Auflage:

Titelbild:

Rückseite:

Kontoverbindung:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Ina Jäckel (IJä), Benjamin Jäckel (BJä), Svenja Meyer (SMe),
Regina van Lengen (RvL), Ingrid Visser (IV), Wolfgang Vogelsang (Vog)
Ingo Brookmann, Gretchen Ihmels-Albe (GIA), Tabea Frinzel (TF),
Helene Pesall (HP), Wilfried Janssen (WJ), Melanie Thiesbrummel (MTh),
Sabine Larisch (SL)

Pastorin Ina Jäckel, Hindenburgstraße 4, 26789 Leer,
Telefon 0491/45447793

<http://www.Kirche-Loga.de>
gemeindemagazin@kirche-Loga.de

Wolfgang Vogelsang

Merrilyn von Preyss, Peter van Lengen, Ingrid Visser und Team
Gemeindebriefdruckerei.de / 2.500 Exemplare

Grundschulunterricht in der Friedenskirche, Foto Ina Jäckel

Taufest Leer, Plakat Ina Jäckel

Empfänger:

IBAN.:

BIC:

Verwendungszweck:

Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer

DE16 2855 0000 0006 8116 08

BRLADE21LER

Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Redaktionsschluss:

10. Juli 2025



www.kirche-loga.de

Gottes Segen zur Konfirmation

